



Wandterminal WT 210 Wandterminal WT 210 BLE



Montage- und Wartungsanleitung - Deutsch	3
Installation and maintenance instructions - English	25
Instructions de montage et de maintenance - Français	47
Instrucciones de montaje y mantenimiento - Español	69
Istruzioni di montaggio e manutenzione - Italiano	91

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zu dieser Montage- und Wartungsanleitung..... 3

1.1 Inhalt und Zielgruppe der Montage- und Wartungsanleitung..... 3

1.2 Pflichten des Monteurs 3

1.3 Pflichten des Betreibers 3

1.4 Haftungsausschluss..... 3

2. Sicherheit..... 4

2.1 Sicherheitshinweise und Symbole in dieser Anleitung..... 4

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5

2.3 Bestimmungswidrige Verwendung..... 5

2.4 Sicherheitskennzeichnung 6

2.5 Restrisiken 6

2.6 Verantwortung des Betreibers..... 7

2.7 Personalanforderungen 7

2.8 Umweltschutz..... 8

2.9 Sicherheitshinweise und Gefahren 9

3. Lieferumfang..... 10

4. Übersicht über das Zutrittskontrollsystem..... 10

5. Funktionsbeschreibung..... 11

5.1 Funktion des Zutrittskontrollsystems..... 11

5.2 Anschlussbelegung des WT 210 12

5.3 Empfohlenes Netzteil 13

5.4 Installationsvarianten 13

6. Montage und Installation..... 16

6.1 Anforderungen an die Montageorte 16

6.2 Montage und Installation des WT 210 16

6.3 Nach der Montage 18

6.4 Anzeigen am WT 210 19

7. Demontage 19

7.1 Sicherheitshinweise zur Demontage..... 19

7.2 Demontage 19

8. Entsorgung..... 19

9. Lagerung..... 20

9.1 Lagerung der Packstücke 20

10. Technische Daten 20

10.1 Anschluss- und Leistungswerte 20

10.2 Umgebungsbedingungen im Betrieb..... 20

10.3 Maße und Gewichte 21

11. EU-Konformitätserklärung..... 22

732.29.128

HDE 11/2018

1. Hinweise zu dieser Montage- und Wartungsanleitung

Diese Montage- und Wartungsanleitung ermöglicht die sichere Montage und Installation des Wandterminals WT 210 als Teil eines Zutrittskontrollsystems. Die Anleitung ist Bestandteil des Systems und muss in dessen unmittelbarer Nähe, für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Systems.

Mitgeltende Unterlagen

Zusätzlich zu dieser Montage- und Wartungsanleitung sind folgende Dokumente für das Zutrittskontrollsystem gültig:

- Zulieferdokumentation des Netzteils
- Dialock 2.0 Benutzerhandbuch oder aktualisierte Version

1.1 Inhalt und Zielgruppe der Montage- und Wartungsanleitung

Die Beachtung dieser Montage- und Wartungsanleitung ist unerlässlich für die erfolgreiche und gefahrlose Montage des Produkts. Alle vorgegebenen Montageschritte, Anweisungen und Hinweise beachten!

Diese **Montage- und Wartungsanleitung** richtet sich an:

- den **Betreiber** des Produkts
- den **Monteur** des Produkts

Beide Personengruppen müssen zusätzlich zu dieser Montage- und Wartungsanleitung **die separate Bedienungsanleitung** und das DIALOCK - Softwarehandbuch komplett gelesen haben, bevor sie mit dem Produkt umgehen.

Bei Verwendung in Software gebundenen Systemen liegen den entsprechenden Systemkomponenten separate Anleitungen bei.

1.2 Pflichten des Monteurs

Der Monteur muss für Folgendes sorgen:

- Alle Hinweise und Vorgaben der Montage- und Wartungsanleitung müssen eingehalten werden. Abweichungen oder Variationen der Montageschritte sind nicht zulässig.
- Ausschließlich die gelieferten Originalteile dürfen montiert werden.
- Die Montage- und Wartungsanleitung muss nach erfolgreicher Montage an den Betreiber weitergegeben werden.

1.3 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss für Folgendes sorgen:

- Die Montagevoraussetzungen müssen eingehalten werden.
- Das Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal montiert und in Betrieb genommen werden.
- Die Montage- und Wartungsanleitung muss bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahrt und bei Betreiberwechsel an den neuen Betreiber weitergegeben werden.

1.4 Haftungsausschluss

Es wird keine Haftung übernommen für Verletzungen oder Schäden, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstehen:

- bestimmungswidrige Verwendung
- Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit
- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Anleitung
- unzureichend qualifiziertes / unterrichtetes Personal
- fahrlässiger Umgang mit dem Produkt

2. Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise und Symbole in dieser Anleitung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise folgen in dieser Anleitung einer einheitlichen Struktur. Sie werden durch ein Signalwort eingeleitet, das das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringt. Ihnen folgt die Quelle der Gefahr sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung.

Folgende Gefahrenstufen werden unterschieden:



GEFAHR

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS

Der Hinweis wird verwendet, um auf gefährliche Situationen hinzuweisen, die zu möglichen Sachschäden/Folgeschäden am Produkt oder Schäden für die Umwelt führen können. Der Hinweis wird auch verwendet für wichtige Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiele

1. Schrauben lösen.
2. Leitung anschließen.



VORSICHT

Klemmgefahr für Leitung am Deckel!

- Lage der Leitung beachten. Deckel vorsichtig schließen.

3. Schrauben festdrehen.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Sicherheitshinweisen folgende Symbole eingesetzt:

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor einer Gefahrenstelle



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

1.>, 2.>, 3.>	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
•	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
[Taster]	Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten)

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das WT 210 dient ausschließlich der Verwendung in einem Zutrittskontrollsystem. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

 **WARNUNG**

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Wandterminals, des Controllers und der Zusatzmodule kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Das WT 210 niemals in anderen Umgebungsbedingungen als zugelassen installieren.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

2.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel 2.2 genannt wird, gilt als bestimmungswidrig. Für hieraus resultierende Schäden trägt das Risiko allein der Betreiber. Insbesondere ist folgende Verwendung nicht zulässig:

- Einsatz ohne Notöffnungsmöglichkeit
- Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatz nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- Einsatz in aggressiver (z. B. salz- oder chlorhaltiger) Umgebung
- Weglassen von Bauteilen bei der Montage
- Änderung der Montagereihenfolge
- Einsatz anderer als der Originalteile
- Einsatz defekter oder beschädigter Bauteile
- Umbauten oder Reparaturen am Produkt

2.4 Sicherheitskennzeichnung

Die folgenden Aufkleber befinden sich an einer oder an mehreren Komponenten des Zutrittskontrollsystems. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.

Elektrische Spannung



An der so gekennzeichneten Komponente dürfen nur Elektrofachkräfte arbeiten.

Unbefugte dürfen den so gekennzeichneten Schrank nicht öffnen.

Durchkreuzte Mülltonne



Dieses Bild zeigt an, dass die jeweilige Komponente nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

2.5 Restrisiken

Die Komponenten sind nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert.

Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restgefahren und die hieraus resultierenden Verhaltensweisen und Maßnahmen aufgelistet.

Elektrischer Strom



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

Eine Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen. Dabei die 5 Sicherheitsregeln beachten:
 - Freischalten.
 - Gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Spannungsfreiheit feststellen.
 - Erden und kurzschließen.
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

732.29.128

HDE 11/2018

2.6 Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die das Zutrittskontrollsystem zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Zutrittskontrollsystem wird üblicherweise im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Zutrittskontrollsystems unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Zutrittskontrollsystems gültigen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Fluchtwege und Fluchttüren im Gefahrenfall für alle Personen begehbar sind.
- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzvorschriften informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Zutrittskontrollsystems ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Zutrittskontrollsystems umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Zutrittskontrollsystems prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Zutrittskontrollsystem umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Zutrittskontrollsystem stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.7 Personalanforderungen

Grundlegende Anforderungen

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen.

Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personenauswahl sind eine entsprechende Ausbildung sowie die am Einsatzort geltenden berufsspezifischen Vorschriften zu beachten.

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen des Personals für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche benannt:

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Montage- und Inbetriebnahmepersonal

Die Montage und die erste Inbetriebnahme dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:

- nationale Unfallverhütungsvorschriften
- nationale Brandschutzverordnungen
- elektrotechnische Fachkenntnisse

Verfügt das Montage- und Inbetriebnahmepersonal über eine dieser Qualifikationen nicht, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Personal in der Ausbildung darf das Produkt nur unter Aufsicht oder nach Autorisierung durch eine erfahrene Person montieren und in Betrieb nehmen.

Für die Einhaltung der VDE-Vorschriften (bzw. der nationalen Vorschriften für Elektrotechnik und Elektronik) sind der Betreiber und der Monteur selbst verantwortlich.

Unbefugte



WARNUNG

Lebensgefahr für Unbefugte durch Gefahren im Gefahren- und Arbeitsbereich!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht. Daher besteht für Unbefugte die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Unbefugte Personen vom Gefahren- und Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Gefahren- und Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.

732.29.128

2.8 Umweltschutz

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Handhabung von umweltgefährdenden Stoffen!

Bei falschem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, insbesondere bei falscher Entsorgung, können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- Die unten genannten Hinweise zum Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und deren Entsorgung stets beachten.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangen, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete zu ergreifende Maßnahmen erfragen.

Folgende umweltgefährdende Stoffe werden verwendet:.

Elektrische und elektronische Bauteile

Elektrische und elektronische Bauteile können giftige Werkstoffe enthalten. Diese Bauteile müssen getrennt gesammelt werden und bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

HDE 11/2018

2.9 Sicherheitshinweise und Gefahren

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Montage und Verwendung Gefahren für Personen bzw. Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten entstehen.

WARNUNG

Lebensgefahr durch fehlende Notöffnungsmöglichkeit!

Wenn das Produkt ohne Notöffnungsmöglichkeit installiert wird, kann die Tür im Störfall nicht von außen geöffnet werden. Treten während des Störfalls Notfälle innerhalb des Zimmers auf, werden dadurch Rettungsmaßnahmen behindert.

- > Der Betreiber muss sicherstellen, dass an Türen, an denen dieses Produkt installiert ist, für Störfälle eine Notöffnungsmöglichkeit besteht.
- > Häfele haftet nicht für Schäden, die durch Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit entstehen.

WARNUNG

Lebensgefahr durch Ausfall oder Störung elektromagnetisch empfindlicher Geräte!

Die elektromagnetische Strahlung des Produkts kann eine Störung empfindlicher Teile hervorrufen (z.B. bei medizinischen Geräten).

Diese werden dadurch in ihrer Funktion beeinträchtigt.

- > Produkt nicht in unmittelbarer Nähe elektromagnetisch empfindlicher Geräte anbringen.
- > Sicherheitshinweise der elektromagnetisch empfindlichen Geräte beachten.
- > Bei Zweifeln zur Verträglichkeit den Hersteller kontaktieren.

WARNUNG

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Produkts kann zu gefährlichen Situationen führen.

- > Das Produkt niemals in explosionsgefährdeten Bereichen installieren.

HINWEIS

Produktschäden durch beschädigte Leitungen!

Beschädigte Leitungen beeinträchtigen die Funktion des Produkts.

- > Während der Montage die Leitungen nicht einklemmen oder beschädigen.
- > Produkt niemals mit beschädigten Leitungen in Betrieb nehmen und verwenden.

3. Lieferumfang

⚠️ WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Kleinteile und Verpackungsmaterial!

Schrauben, Kleinteile und Verpackungsmaterial können für Kinder zu tödlichem Spielzeug werden.

- > Verpackungsmaterial und Montageinhalt nicht achtlos liegen lassen und von Kindern und Kleinkindern fernhalten.
- > Kinder während der Montage vom Montageort fernhalten.

- Lieferumfang vor Montagebeginn auf Vollständigkeit und ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, den Hersteller kontaktieren.

Zum Lieferumfang gehören:

- Wandterminal WT 210 mit Rahmen
- Montageanleitung



Abb. 1: Lieferumfang

Verpackungsmaterial gemäß der nationalen Vorschriften entsorgen.

4. Übersicht über das Zutrittskontrollsystem

Kurzbeschreibung

Das Wandterminal WT 210 ist ein kompaktes Wandterminal, bei dem Leser und Steuerelektronik in einer kompakten Einheit zusammengefasst sind. Mit einer elektrischen oder elektromechanischen Öffnungseinrichtung realisiert das WT 210 einen kompletten Offline-Zutrittspunkt bei geringen Sicherheitsanforderungen.

Anwendungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen können mit dem Erweiterungsmodul WTX 202 realisiert werden. Es übernimmt die Funktion des Schalteingangs und der Türsteuerung vom WT 210 und wird in einem sicheren Bereich montiert. Lesen Sie hierzu die Montageanleitung des WTX 202.

Die Bauform des Gerätes ermöglicht den einfachen Einbau in Unterputzdosen nach DIN 49073.

Das WT 210 verfügt über einen opto-entkoppelten Schalteinang. Dieser kann für den Anschluss eines innen liegenden Öffner-Tasters verwendet werden, der direkt den Schaltausgang des WT 210 für den E-Öffner aktiviert.

Das WT 210 verfügt über einen Sabotagesensor, der bei Entnahme des Lesers aus dem Montagerahmen auslöst und den integrierten Akustik-Signalgeber sowie das Alarmrelais aktiviert.

Alle Schließvorgänge und jedes Entfernen des Geräts aus dem Rahmen werden im Speicher des WT 210 protokolliert.

Das WT 210 verfügt über eine Funk-Schnittstelle, über die mit Hilfe der MDU die Konfiguration des Terminals sowie das Auslesen von Protokolldaten erfolgen kann.

Wandterminal WT 210

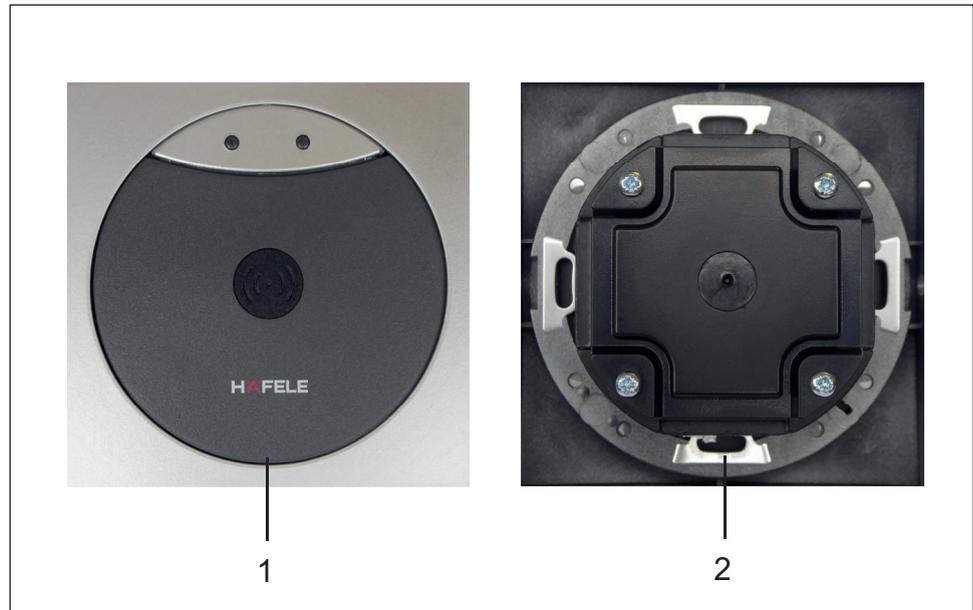


Abb. 2: WT 210 für Unterputzmontage

- 1 Frontansicht
- 2 Rückansicht

5. Funktionsbeschreibung

5.1 Funktion des Zutrittskontrollsystems

Das Zutrittskontrollsystem besteht aus dem Wandterminal WT 210 mit einem externen Netzteil und einer angeschlossenen elektrischen oder elektromechanischen Öffnungseinrichtung sowie der Konfigurationssoftware.

Die Einstellungen des WT 210, die in der Konfigurationssoftware vorgenommen werden, werden mit der mobilen Datentransfereinheit MDU 110 zum WT 210 übertragen.

Mit der MDU 110 werden auch Ereignisprotokolle aus dem WT 210 ausgelesen, so dass sie am PC des Administrators in die Software geladen und verarbeitet werden können.

Am WT 210 können außerdem weitere Komponenten, wie z. B. ein Türöffnertaster angeschlossen werden.

Folgende Installationsvarianten sind u.a. möglich:

Installationsvariante 1 (geringe Sicherheitsanforderungen)

- Eine Tür mit einem WT 210, elektrischer Öffnungseinrichtung und innenliegendem Öffner-Taster.
Siehe Kapitel "5.4.1 Installationsvariante 1 (niedrige Sicherheitsanforderungen)" auf Seite 13.

Installationsvariante 2 (erhöhte Sicherheitsanforderungen)

- Eine Tür mit einem WT 210, elektrischer Öffnungseinrichtung, innenliegendem Öffner-Taster und WTX 202.
Siehe Kapitel "5.4.2 Installationsvariante 2 (erhöhte Sicherheitsanforderungen)" auf Seite 14.

5.2 Anschlussbelegung des WT 210

HINWEIS

Gefahr eines Sach- oder Folgeschadens durch falsche Montage!

Durch eine falsche Montage kann es zu Schäden am WT 210 kommen.

- Ein Schalter/Taster wird zwischen IN+ und IN- angeschlossen.
- Soll eine externe Stromquelle angeschlossen werden, so ist der Minuspol an die Klemme Minus (-) und der Pluspol an die Klemme IN- anzuschließen.
- Achtung Optokoppler: Den Eingangsstrom unbedingt mit Vorwiderstand auf min. 5 mA bis max. 20 mA begrenzen, andernfalls kann es zu Sach- und/oder Folgeschäden führen.

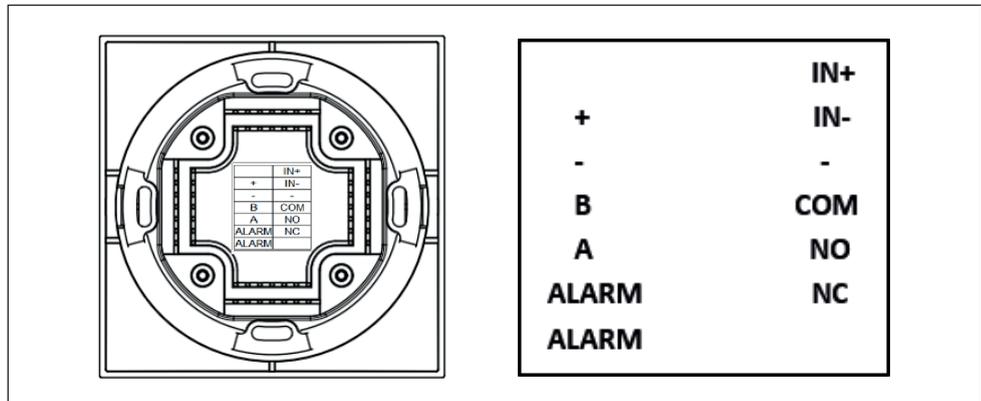


Abb. 3: Anschlussbelegung WT 210

Anschluss	Verwendung
+/-	Anschluss der Versorgungsspannung 12 – 24 V DC
A, B	Anschluss der RS 485
ALARM	Alarmausgang, Schließer
IN+, IN-	Schaltereingang/Tastereingang
NC, NO, COM	Relaisausgang, Wechsler
IN-, -	5 – 24 V, min. 5 mA / max. 20 mA (Optokoppler)

732.29.128

HDE 11/2018

5.3 Empfohlenes Netzteil

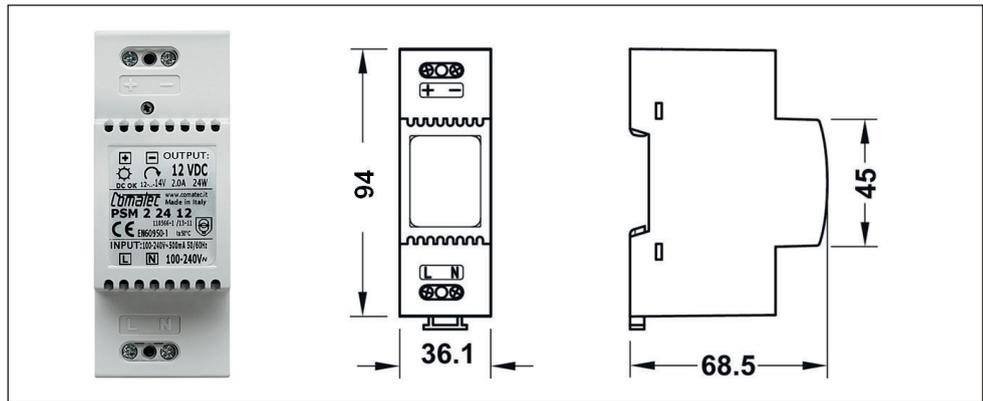


Abb. 4: Netzteil

- Eingangsspannung: 100 – 240 V AC
- Ausgangsspannung: 12 V DC
- Ausgangsstrom max. 2 A
- kurzschlussfest
- montierbar auf DIN Hutschiene
- Artikelnummer 917.93.013

5.4 Installationsvarianten

5.4.1 Installationsvariante 1 (niedrige Sicherheitsanforderungen)

Tür mit WT 210, E-Öffner und Innentaster

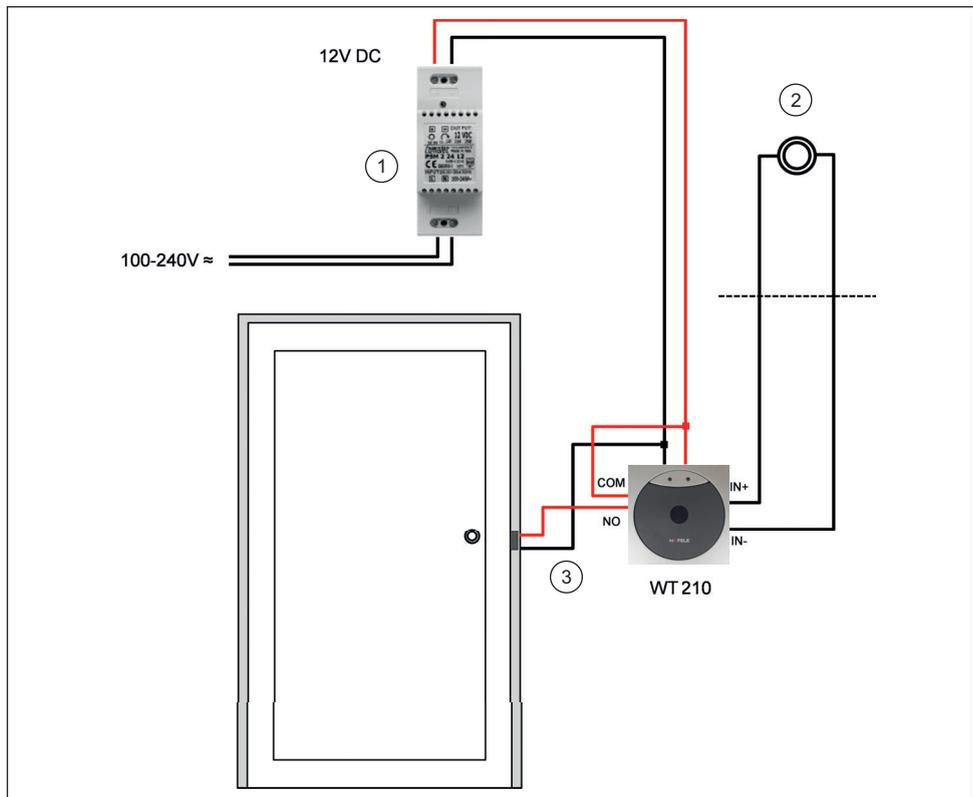


Abb. 5: Installationsvariante 1

- 1 Netzteil, Art.-Nr. 917.93.013
- 2 Option: Türöffner - Taster im Innenbereich
- 3 E-Öffner, 12 V DC

732.29.128

HDE 11/2018

5.4.2 Installationsvariante 2 (erhöhte Sicherheitsanforderungen)

Tür mit WT 210, E-Öffner, Innentaster und WTX 202

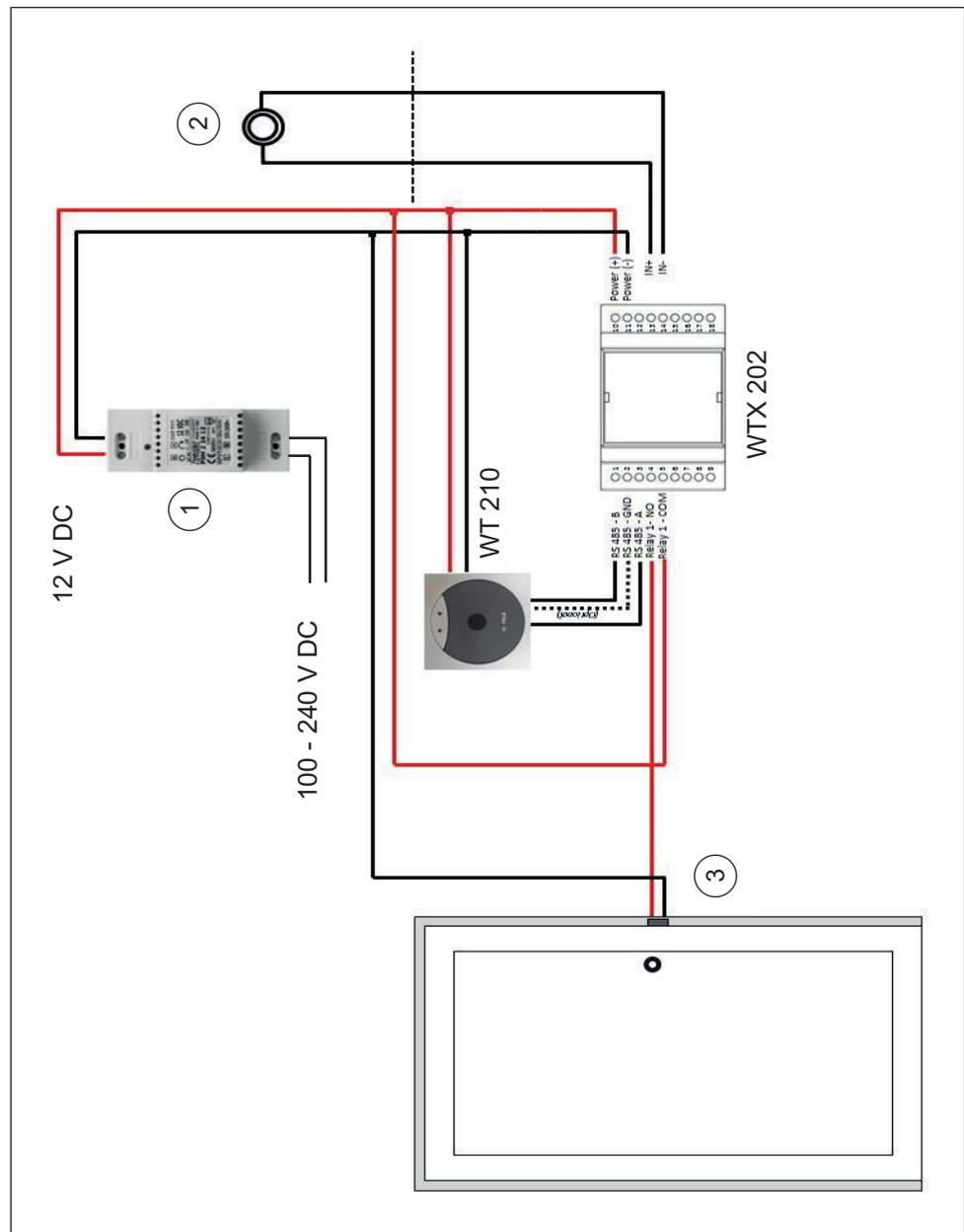


Abb.6: Installationsvariante 2

- 1 Netzteil, Art.-Nr. 917.93.013
- 2 Option: Türoffner - Taster im Innenbereich
- 3 E-Öffner, 12 V DC

Anschlüsse am WTX 202

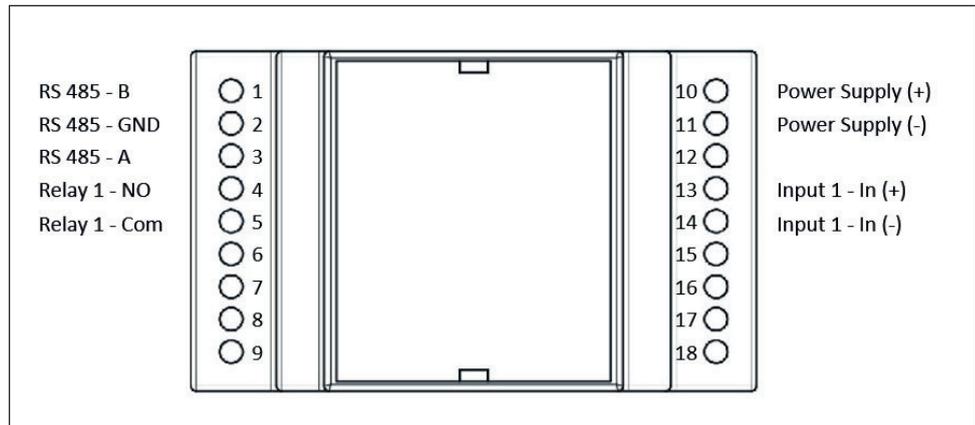


Abb. 7: Anschlüsse am WTX 202

Sobald der Leser aus dem Wandhalter entnommen wird, wird ein Alarm im Terminal ausgelöst. Dadurch wird über das externe Relais die elektrische Verbindung zum elektrischen Türöffner unterbrochen, so dass keine Öffnung der Tür erfolgen kann.

5.4.3 Frontansicht WT 210

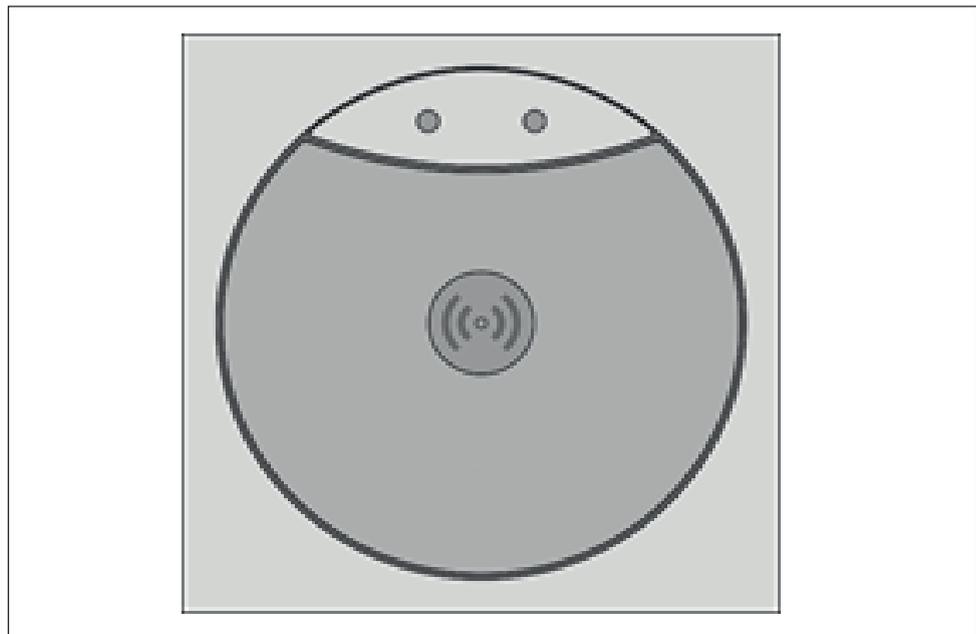


Abb. 8: Frontansicht WT 210 (mit Rahmen)

6. Montage und Installation

6.1 Anforderungen an die Montageorte

- Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Siehe Kapitel "10.2 Umgebungsbedingungen im Betrieb" auf Seite 20.
- Anschlussleitungen zum Anschluss der verschiedenen Komponenten müssen vorhanden sein.
- Spannung der bauseitigen Stromversorgung muss den Anforderungen des verwendeten Netzteils entsprechen. Siehe dazu Betriebsanleitung des Netzteils.
- Leitungsquerschnitt der bauseitigen Stromversorgung: 1,5 mm.

HINWEIS

Eine Montage auf Metallflächen (z.B. Türen oder Paneele) ist in der Regel möglich. Jedoch können sich Metallumgebungen (Türen, Zargen, Rahmen, etc.) ungünstig auf die Funktion des Terminals auswirken. Daher empfehlen wir eine Musterinstallation.

6.2 Montage und Installation des WT 210

Personal: Elektrofachkraft

Voraussetzungen:

- Am gewünschten Installationsort befindet sich eine vorinstallierte Schalterdose nach DIN 49073 in der Wand.
- Die Leitung für die Stromversorgung und die Leitung zum E-Öffner sind bereits verlegt.

1. Spannungsversorgung netzseitig trennen.

2. Rahmen des WT 210 an der vorinstallierten Schalterdose anschrauben. Darauf achten, dass sich die schwarze Markierung oben rechts und die Halteschienen (Abb. 9/1) für den Leser rechts und links befinden.

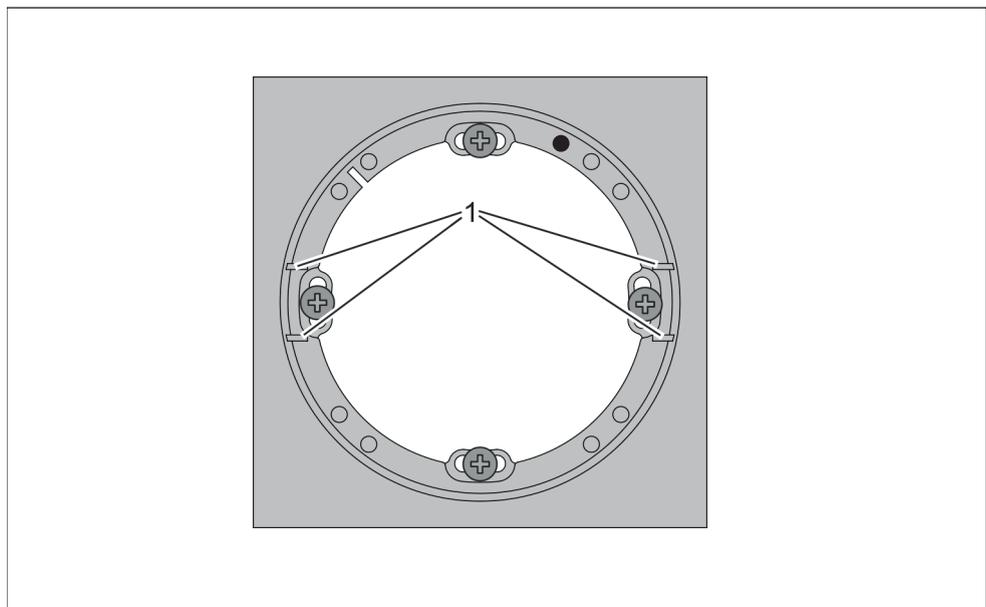


Abb. 9: Rahmen

3. Anschlussleitung an den Klemmen (Abb. 10/1) des Lesers anschließen.

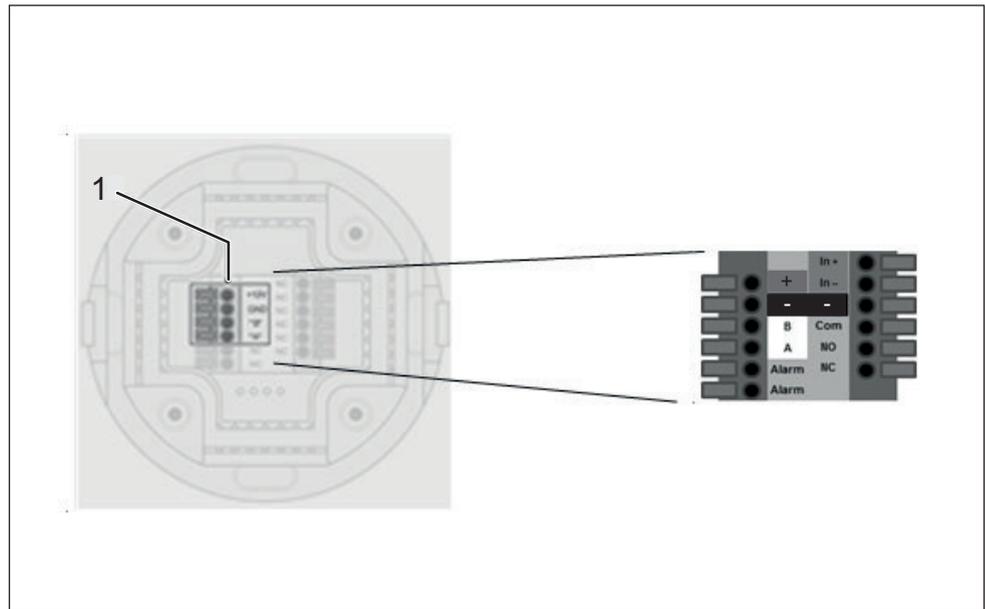


Abb. 10: Anschlussklemmen an der Rückseite

4. Abdeckung an der Rückseite des WT 210 anschrauben (Abb. 11/1). Dabei die Leitungen seitlich an den gepolsterten Leitungsführungen ausleiten (Abb. 11/2).

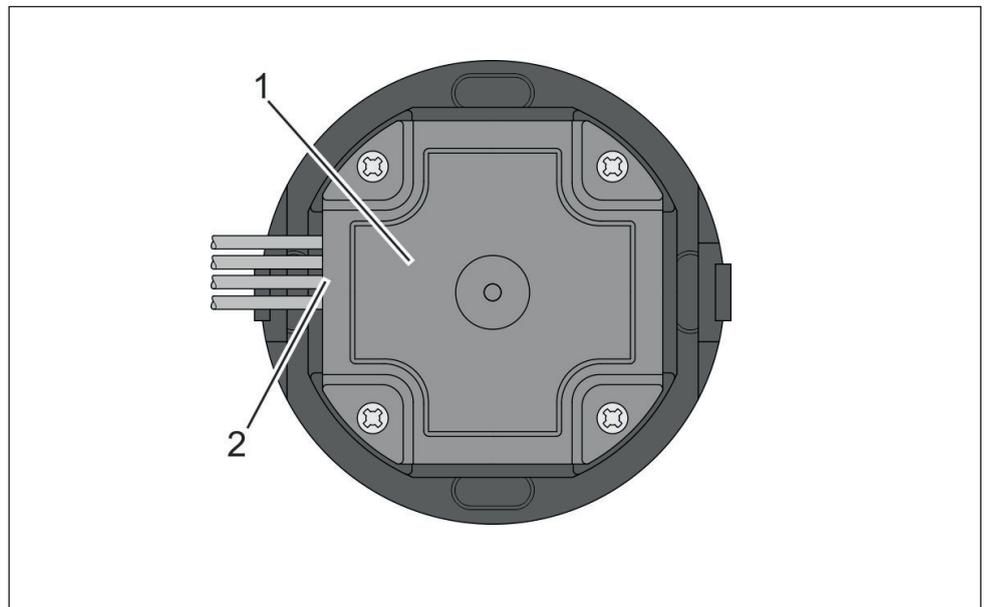


Abb. 11: Rückseite WT 210 mit Leitung

HINWEIS

Gefahr von Schäden an den Leitungen!

Durch eine unsachgemäße Montage kann es zu Schäden an den Anschlussleitungen kommen.

- Leser und Leitung vorsichtig in die Schalterdose einschieben.
- Darauf achten, dass die Leitungen nicht eingeklemmt werden.

5. Leser in den Rahmen drücken, bis er auf beiden Seiten in den Halteschienen am Rahmen eingerastet ist.

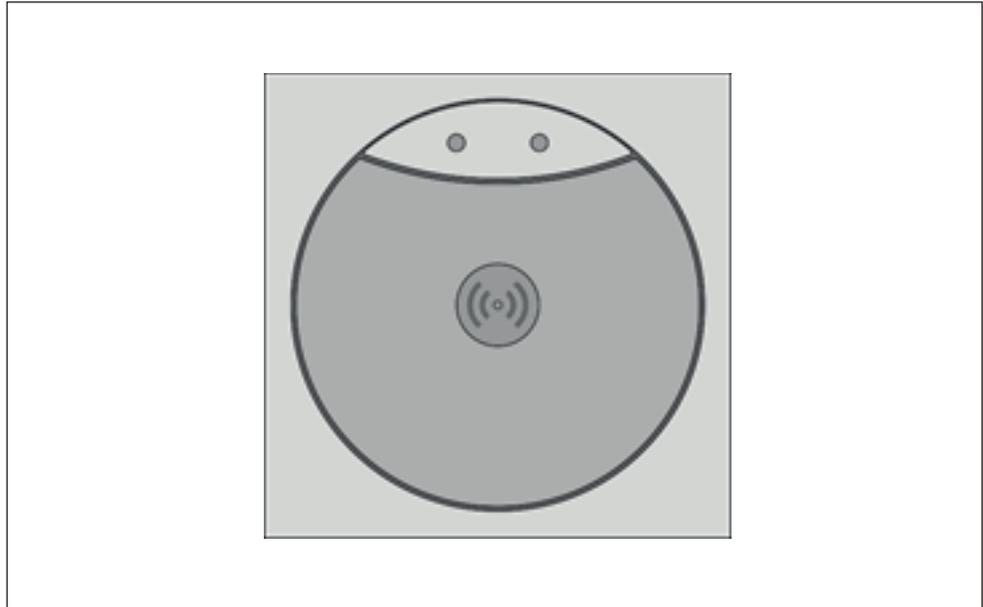


Abb. 12: WT 210 mit Rahmen

6.3 Nach der Montage

1. Spannungsversorgung wieder herstellen.
2. Funktion überprüfen.



Die Montage wurde korrekt durchgeführt, wenn Folgendes zutrifft:

- LED leuchtet rot.



Konfiguration und Erstinbetriebnahme

Die Systemkonfiguration und die Konfiguration des WT 210 erfolgt über die Software und wird vom autorisierten Kundendienst des Systemlieferanten durchgeführt. Die Erstinbetriebnahme des Zutrittskontrollsystems erfolgt ebenfalls durch den Kundendienst des Systemlieferanten.



Um sicherzustellen, dass sich die aktuelle Dialock Firmware auf dem Terminal befindet, muss das Gerät bei der Inbetriebnahme mittels der mobilen Programmierereinheit (MDU) geflasht (programmiert) werden.

Bei Fragen zum Firmware-Stand bzw. zur Vorgehensweise kontaktieren Sie Häfele.



BLE = Bluetooth Low Energy

Produkte, die mit BLE ausgestattet sind, können mit einer geeigneten App über Smartphone (Android / IOS) bedient werden. Bei Fragen zu Smartphone-Anwendungen kontaktieren Sie bitte Häfele.



Für weitere Informationen zur Inbetriebnahme und Konfiguration des Gesamtsystems siehe Dialock 2.0 Benutzerhandbuch.

6.4 Anzeigen am WT 210

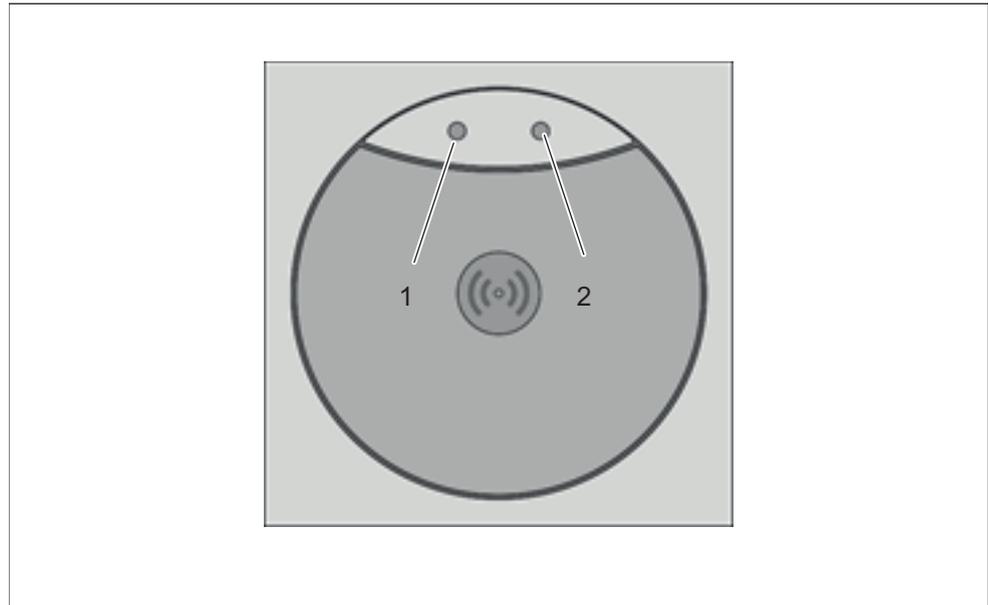


Abb. 13: Übersicht LEDs am WT 210

- 1 LED 1 leuchtet grün, wenn Zutritt gewährt wird.
- 2 LED 2 leuchtet rot, wenn das WT 210 betriebsbereit ist.

7. Demontage

7.1 Sicherheitshinweise zur Demontage



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr.

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.

7.2 Demontage

Vor Beginn der Demontage:

- Gesamte Stromversorgung physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Verbindungsleitung zwischen den Komponenten trennen.

8. Entsorgung

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Elektroschrott und Elektronikkomponenten nicht im Hausmüll entsorgen.
- Elektroschrott und Elektronikkomponenten nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

Siehe Kapitel "2.8 Umweltschutz" auf Seite 8.

9. Lagerung

9.1 Lagerung der Packstücke

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: -25 – +70 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 90 %, nicht kondensierend.



Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese entsprechend einhalten.

10. Technische Daten

10.1 Anschluss- und Leistungswerte

Angabe	Wert	Einheit
Spannung	12 – 24	V DC
Toleranz	± 15	%
Stromaufnahme, maximal (bei 12V)	0,2	A
Leistungsaufnahme, maximal	3	W
Absicherung	1	A
Leitungstyp (alle Klemmen)	0,13 – 0,52	mm ²

10.2 Umgebungsbedingungen im Betrieb

Angabe	Wert	Einheit
Betriebstemperatur	-25 – +70	°C
Relative Luftfeuchte, max. (nicht kondensierend)	10 – 95	%
Schutzart (vorn)	IP 65	
Schutzart (hinten)	IP 44	

10.3 Maße und Gewichte

Angabe	Wert	Einheit
Gewicht (mit Rahmen)	85	g
Breite	81	mm
Höhe	81	mm
Tiefe, Rahmen	15	mm
Tiefe, Lesegerät	35	mm

Maßblatt

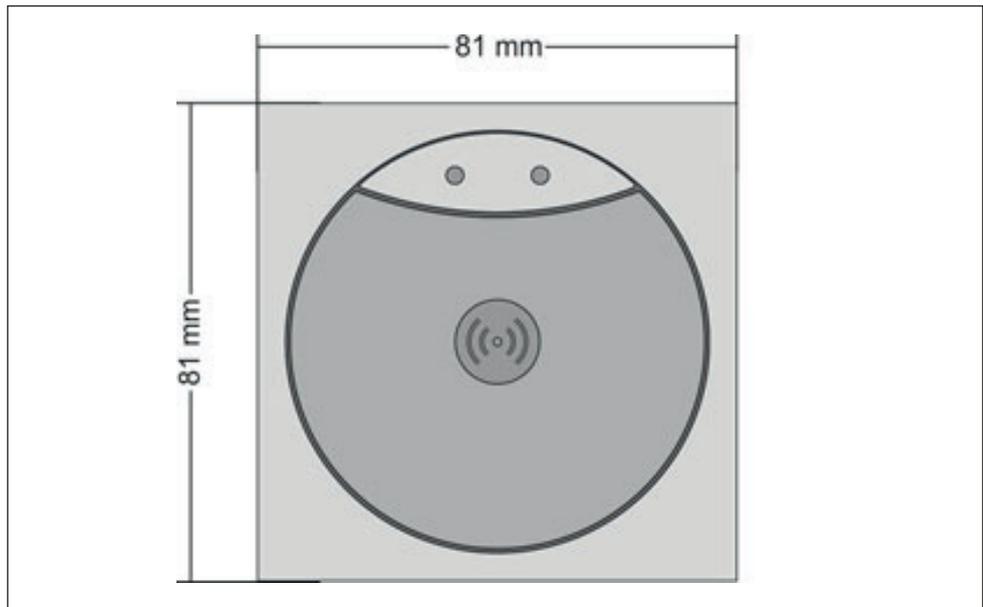


Abb. 14: Maßblatt WT 210 mit Rahmen

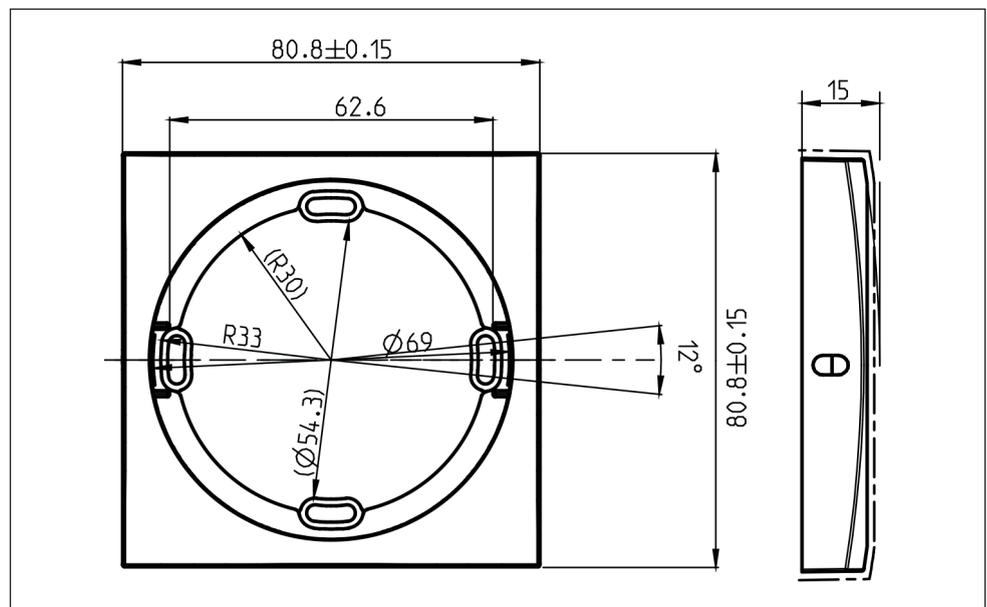


Abb. 15: Maßblatt Rahmen (Draufsicht und Seitenansicht)

732.29.128

HDE 11/2018

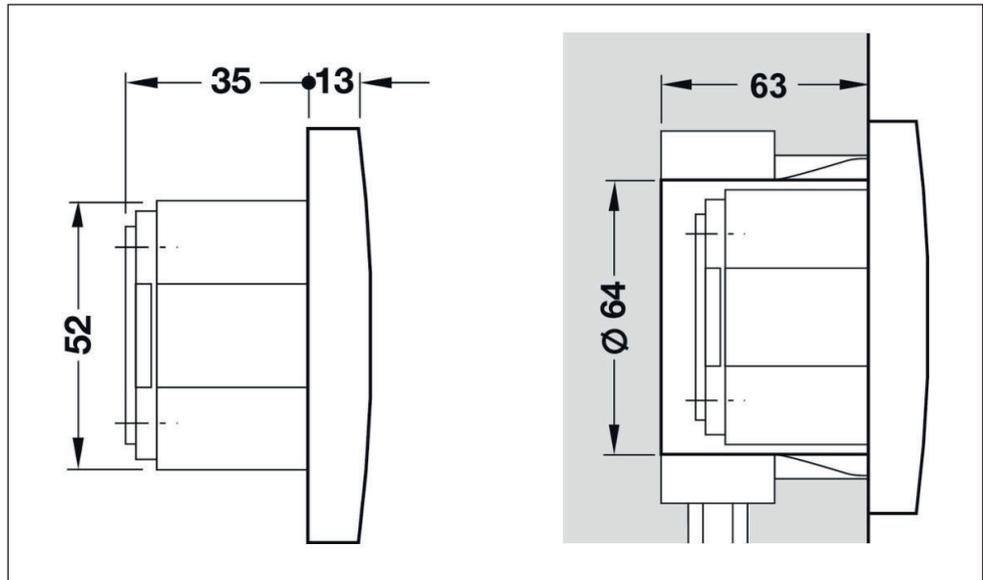


Abb 16: Seitenansicht WT 210

11. EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Sphinx Electronics GmbH & Co KG, dass das Wandterminal WT 210 den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter dem Produkt auf folgender Internetseite verfügbar: www.haefele.de